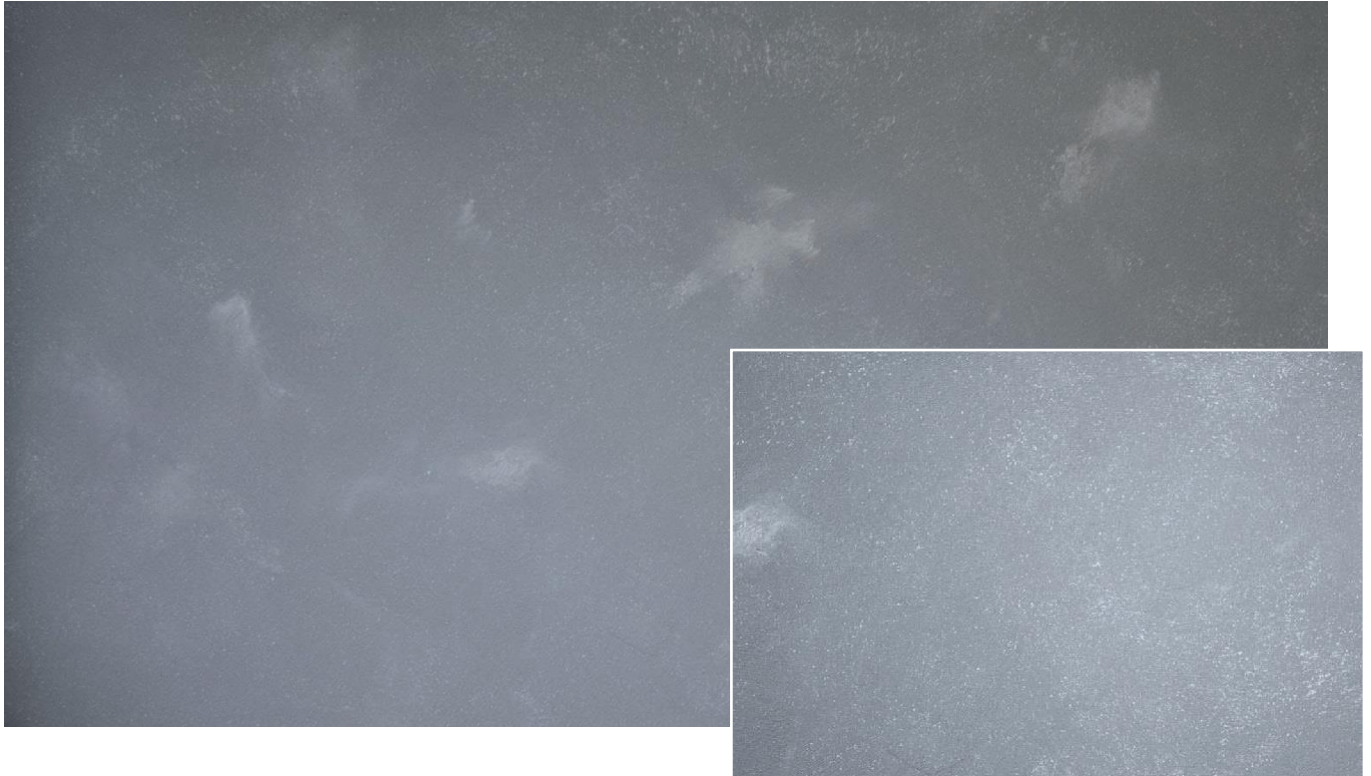


# ArteTwin „Mono Metallic“



**Durch die Zugabe von Metallocryl Interior wird die fertige Oberfläche aufgewertet und erhält einen leichten Glitzereffekt ohne den matten Charakter von ArteTwin zu verändern. Je dunkler ArteTwin eingetönt wird, umso stärker kommt der Effekt durch Metallocryl Interior zur Geltung. Wie bei allen Beschichtungen mit glitzernden oder schimmernden Effekten lebt eine solche Fläche von der richtigen Inszenierung in Verbindung mit Licht.**

Material und Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Primador</li> <li>▪ ArteTwin Basic</li> <li>▪ Metallocryl Interior</li> </ul>	ca. 125 ml/m <sup>2</sup> /Arbeitsgang ca. 300 – 600 g/m <sup>2</sup> /Arbeitsgang je nach Bedarf (max. 10 %)	
Werkzeuge:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rolle</li> <li>▪ Pinsel</li> <li>▪ Spachtel</li> <li>▪ ArteTwin Kelle</li> </ul>		
Untergrund:	Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.		

# ArteTwin

## „Mono Metallic“

### 1. Arbeitsgang:

Die Fläche wird mit einer kurzflorigen Walze zunächst deckend mit Primador im Farbton weiß gestrichen und anschließend fein nachgerollt.

### 2. Arbeitsgang:

ArteTwin Basic im gewünschten Farbton (Bild: Saphir 70 ART nach CD ArteTwin) mit max. 10 % Metalloeryl Interior vermischen und mit der ArteTwin Kelle fleckartig satt auf die Fläche aufziehen. Die Flecken noch im nassen Zustand ineinander verziehen, um eine homogen geschlossene Oberflächenstruktur zu erhalten.

### 3. Arbeitsgang (optional):

Als optisches „Highlight“ kann Metalloeryl Interior mit der ArteTwin Kelle in die noch nasse Beschichtung eingefleckt werden. Dies macht die Steuerung der „Highlights“ einfach und übersichtlich. Hier sollten die Flecken jedoch wieder etwas mit der Basismasse verzogen werden, um harte Übergänge zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at).

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.